

## Wien gegen Provinz.

**Länderwettkampf der Jugend. — Sonntag um 1/2 10 Uhr vormittags auf dem W. A. C.-Platz.**

Bisher waren es immer nur Vereine, die durch Veranstaltung von Jugendbewerben und Jugendmeetings den Leichtathletikjünglingen entsprechende Startgelegenheiten geboten haben, während von Seiten des Verbandes in dieser Hinsicht eigentlich recht wenig getan wurde. Die Anregung zu diesem Jugendwettkampf Wien gegen Provinz, der morgen, Sonntag, um 1/2 10 vormittags auf dem W. A. C.-Platz vom Wiener Landesverband durchgeführt wird, ist von dem Grazer Jugendsportwart Ingenieur Bischofsberger ausgegangen, der sich von der Durchführung seines Planes mit Recht eine Propagandawirkung im Lager der Sportjugend verspricht.

Ursprünglich neigte man zu der Annahme, daß die Wiener Jünglinge aus diesen Wettkämpfen als überlegene Sieger hervorgehen würden, die Leistungen, die von der Grazer Jugend gemeldet werden, lassen es aber durchaus nicht mehr als unbedingt sicher erscheinen, daß die Wiener den „Länderkampf“ so im Sandumdrehen gewinnen werden. Bedauerlich ist allerdings, daß die Jugend der Provinz nur durch Graz repräsentiert wird, und die andern Bundesländer in dieser Hinsicht fast gar nichts oder nur sehr wenig, auch relativ wenig, leisten.

Ueber 100 Meter werden die Wiener an der Spitze landen, da die beiden Grazer Krämer und Löcher nicht unter 12 Sekunden kommen, während der Wiener Studnicka auch 11<sup>10</sup>/<sub>10</sub> und noch besser laufen kann.

Anders steht die Sache im Laufen über 1000 Meter. Die Grazer Jünglinge Mandl und Drescher ließen in einem Auscheidungslaufen über 800 Meter Zeiten von 2:14, beziehungsweise 2:17, so daß sie auch über 1000 Meter gegen den Wiener Genfer aufkommen dürfen. Als zweiter Vertreter Wiens kommt eventuell der Rapidler Weigl in Betracht.

Das Hürdenlaufen über 80 Meter wird mit größter Wahrscheinlichkeit wieder den W. A. C.-Mann Studnicka vor den Grazern Fritzel und Seidel, die nahe an 12 Sekunden herankommen, siegreich sehen. In der 4x100-Meter-Staffel hat die Jugendstaffel des W. A. C. bei den Auscheidungsläufen eine Zeit von 46,8 Sekunden erzielt, so daß sie den Kampf gegen die Wiener, die voraussichtlich mit Studnicka, Juszynski, Rölischer und Israelowitsch an den Start gehen dürfen, nicht zu scheuen brauchen.

Der beste Mann der Provinz ist der vielseitige Grazer Sölbrudner, der beispielsweise im Hochsprung eine Leistung von 1,75 Meter (!) aufzuweisen hat, womit er den Wiener Albrich glatt schlagen wird. Im Kugelstoß des W. A. C.-Jünglings Wigner, der kürzlich 13,6 Meter erreicht. Auch das ist hervorragend und kommt an die Leistung des W. A. C.-Jünglings Wigner, der kürzlich 13,60 Meter gestoßen hat, bis auf einige Zentimeter heran, so daß der Ausgang in dieser Disziplin nicht vorherzusagen ist. Das Speerwerfen gewann Sölbrudner mit 50,18 Meter. Das ist ungefähr dieselbe Leistung, die auch der Wiener Kollad erreichen kann, so daß auch in dieser Disziplin die Chancen der Provinz zumindest so gut sind wie jene der Wiener. Im Diskuswerfen ist allerdings ein sicherer Sieg des W. A. C.-Jünglings Hohen zu erwarten, immerhin hat aber auch der Grazer Bod 36,68 Meter erreicht.

Für den Weitsprung stellt die Provinz den Grazer Fritzel, der knapp über sechs Meter springt, aber von Albrich geschlagen werden dürfte.

Im Dreikampf treffen mit Sölbrudner (Graz) und Studnicka (Wien) zwei unserer besten Jungathleten aufeinander.

Die Veranstaltung enthält außerdem noch einige Rahmenbewerbe. Am interessantesten sollte sich der Sprinterdreikampf für Junioren gestalten, der Läufe über 50, 100 und 200 Meter umfaßt und auch den Grazer Glaser am Start sieht. Glaser hat die besten Aussichten, gegen die Wiener Konkurrenz siegreich zu bleiben. Möglicherweise kommt auch Held, der österreichische Rekordmann im Stabhochsprung, aus Graz nach Wien.

## Wiener Jugend siegt gegen die Provinz.

**Die Wiener gewinnen den Jugendwettkampf mit 54:45 Punkten. — Ueberraschend gute Leistungen.**

— Die Provinz hält sich ausgezeichnet.

Der vom Verband durchgeführte Jugendwettkampf Wien gegen Provinz, der am Sonntag nachmittag auf dem W. A. C.-Platz abgewickelt wurde, brachte die überraschende Tatsache, daß man eigentlich die Leistungsfähigkeit der Provinzjugend etwas unterschätzt hat, daß aber auch die Wiener Jünglinge noch um eine Kleinigkeit besser waren, als man erwartet hätte. Die Jugendbewegung der ganzen Provinz ist allerdings nur auf Graz beschränkt, und nur Jünglinge des Grazer A. C. waren es, die gegen die Auswahlmannschaft der Wiener Jugendathletik an den Start gingen. Das zeugt zwar von der erfreulich intensiven Arbeit der G. A. C.-Sektion, ist aber für die Provinz im allgemeinen eine höchst betrübliche Tatsache. Die beste Leistung vollbrachte der Grazer Zahlbrudner im Kugelstoßen, aber auch die Sprungleistungen des Wiener Juszynski und der Hürdenlauf von Fritsch (Wien) versprechen das Allerbeste für die Zukunft.

In den Konkurrenzen des Jugendwettkampfes ergaben sich folgende Resultate:

Hochsprung: Juszynski (Wien, 1,75 Meter) 1, Zahlbrudner (Graz, 1,72 Meter) 2, Studnicka (W., 1,60 Meter) 3, Rampusch (G., 1,45 Meter) 4.

100 Meter: Studnicka (W., 11<sup>10</sup>/<sub>10</sub>) 1, Müng (W., 12) 2, Krämer (G., 12) 3, Löcher (G.) 4.

Kugelstoßen: Zahlbrudner (G., 14,20 Meter) 1, Rampusch (G., 13,51 Meter) 2, Wigner (W., 13,43 Meter) 3, Hohen (W., 13,15 Meter) 4.

Speerwerfen: Kollad (W., 49,21 Meter) 1, Zahlbrudner (G., 48,72 Meter) 2, Meier (G., 48,28 Meter) 3, Fritsch (W., 47,06 Meter) 4.

1000 Meter: Mandl (G., 2:52<sup>1</sup>/<sub>10</sub>) 1, Genfer (W., 2:52<sup>1</sup>/<sub>10</sub>) 2, Andre (G., 2:53<sup>1</sup>/<sub>10</sub>) 3, Holzer (W., 2:54) 4.

80-Meter-Hürdenlaufen: Fritsch (W., 11<sup>10</sup>/<sub>10</sub>) 1, Fritzel (G., 12) 2, Kollad (W., 12<sup>10</sup>/<sub>10</sub>) 3, Seidel (G.) 4.

Weitsprung: Juszynski (W., 6,32 Meter) 1, Studnicka (W., 6,16 Meter) 2, Fritzel (G., 5,72 Meter) 3, Meier (G., 5,71 Meter) 4.

Diskuswerfen: Hohen (W., 38,58 Meter) 1, Bod (G., 37,38 Meter) 2, Koblitsch (W., 35,64 Meter) 3, Meier (G., 34,03 Meter) 4.

Dreikampf (Hochsprung, Kugelstoßen, 100 Meter): Zahlbrudner (G., 301 Punkte) 1, Studnicka (W., 253 Punkte) 2, Rampusch (G., 246 Punkte) 3, Rölischer (W., 200 Punkte) 4. 4x100-Meter-Staffel: Wien (Juszynski, Müng, Fritsch, Studnicka, 45<sup>10</sup>/<sub>10</sub>) 1, Graz (Bod, Rampusch, Löcher, Krämer, 45<sup>10</sup>/<sub>10</sub>) 2.

In den Einzelkonkurrenzen sowie im Dreikampf wurden die ersten vier Plätze mit 4, 8, 2, 1 Punkten gewertet, in der Staffel bekam der Sieger drei, der Unterlegene null Punkte; daraus ergab sich dann der Sieg Wiens mit 54:45 Punkten.

### Rahmenkonkurrenzen.

100 Meter für den Jugenddreikampf (Jahrgang 1912): Len (W. A. C., 11<sup>10</sup>/<sub>10</sub>) 1, Landauf (G. A. C., 12<sup>10</sup>/<sub>10</sub>) 2, Dießner (W. A. C.) 3. — Schlagballweitwerfen für den Jugenddreikampf: Landauf (G. A. C., 73-80 Meter) 1, Brunner (G. A. C., 66-13 Meter) 2, Brandstetter (Grafob, 63-70 Meter) 3. — Weitsprung für den Jugenddreikampf: Landauf (G. A. C., 5,40 Meter) 1, Len (W. A. C., 5,10 Meter) 2, Dießner (W. A. C., 4,76 Meter) 3.

— Jugenddreikampf: Landauf (G. A. C., 295 Punkte) 1, Len (W. A. C., 253 Punkte) 2, Brunner (G. A. C., 239 Punkte) 3.

— Stabhochsprung, offen: Fritsch (W. A. C., 3,40 Meter) im Alleingang. — Sprinterdreikampf für Junioren, 50 Meter: Glaser (G. A. C., 6<sup>10</sup>/<sub>10</sub>) 1, Meißel (Rapid, einen halben Meter zurück) 2, Unzeitig (W. A. C., Brustweite) 3; 100 Meter: Glaser (G. A. C., 11<sup>10</sup>/<sub>10</sub>) 1, Meißel (Rapid, 11<sup>10</sup>/<sub>10</sub>) 2, Dießner (W. A. C., 11<sup>10</sup>/<sub>10</sub>) 3; 200 Meter: Glaser (G. A. C., 22<sup>10</sup>/<sub>10</sub>, besser als der teirische Landesrekord) 1, Unzeitig (W. A. C., 23<sup>10</sup>/<sub>10</sub>) 2, Meißel (Rapid, 23<sup>10</sup>/<sub>10</sub>) 3.

— Sprinterdreikampf: Glaser (G. A. C., 3 Punkte) 1, Meißel (Rapid, 7 Punkte) 2, Unzeitig (W. A. C., 8 Punkte) 3. — Hochsprung für Jünglinge (Jahrgang 1912): Fleischhader (G. A. C.) 1, Brunner (G. A. C.) 2, Len (W. A. C., alle drei 1,45 Meter) 3. — 1500 Meter, offen: Rosentrang (W. A. C., 4:29<sup>1</sup>/<sub>10</sub>) 1, Röhler (W. A., C., 4:30<sup>1</sup>/<sub>10</sub>) 2, Zischel (W. A. C., 4:32) 3.